

Verstehen Sie auch
nur Bahnhof?

**S21 – Entstehung des Projekts sowie Chancen und
Potenziale für Freiraum und Städtebau in Stuttgart**

Das komplexe Verkehrs- und Städtebauprojekt „Stuttgart 21“ zur Neuordnung des Eisenbahnknotens Stuttgart mit dem Umbau des Kopfbahnhofs zu einem Durchgangsbahnhof und damit verbunden zahlreicher weiterer notwendigen Bauvorhaben beschäftigt die Gesellschaft in Stadt, Land und bundesweit seit Anfang der 90er Jahre. Es bewegt die Gemüter jeder Couleur, mit Pro und Contra – Demonstrationen und Stellungnahmen, vom Bürgerbegehren bis zur Schlichtung, streitbar intensiv und nachhaltig bis heute. Der Umsetzungsprozess ist seit 2010 mit dem Start der Bauarbeiten in der Mitte Stuttgarts und an zahlreichen Punkten im Land sichtbar. Begonnene und bevorstehende städtebauliche Entwicklungen waren und sind Gegenstand der Diskussion, manches ist schon ablesbar, vieles noch offen.

Die Tagung wird einen Überblick zur Entstehung des Projekts sowie die politischen und gesellschaftlichen Prozesse bis zum Schlichtungsverfahren beschreiben. In weiteren Beiträgen soll eine Standortbestimmung aus der Sicht der Landschaftsarchitektur als Element der Stadtentwicklung versucht werden. Am Beispiel des „Mailänder Platz“, der kurz vor der Fertigstellung ist, und mit der Begehung „vor Ort“ werden die Chancen für die zukünftige Stadtentwicklung und Potenziale für die Verbesserung der öffentlichen Freiräume, Parks und Gärten der Stadt Stuttgart, aufgezeigt und diskutiert.

**Anerkennung der
Teilnahme als Fortbildung**

Die Teilnahme an der Fortbildungsveranstaltung wird von der Architektenkammer Baden-Württemberg AKBW für Mitglieder AiP, LAiP, SiP sowie für Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen AKH anerkannt.

Veranstalter



Bund Deutscher Landschaftsarchitekten
Landesverband Baden-Württemberg e. V.
Dinkelstraße 40, 70599 Stuttgart
Telefon: (0711) 240792, Fax: (0711) 241139
bw@bdla.de, www.bdla.de/baden-wuerttemberg

in Kooperation mit



**Architektenkammer
Baden-Württemberg**

Architektenkammer Baden-Württemberg
www.akbw.de

ILPÖ

Institut für Landschaftsplanung und Ökologie
Universität Stuttgart



Hochschule für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen
Studiengang Landschaftsarchitektur
www.hfwu.de

mit freundlicher Unterstützung



Bruns Pflanzen-Export GmbH & Co. KG
Bad Zwischenahn
www.bruns.de



Tagung und Ortsbegehung

Verstehen Sie auch
nur Bahnhof?

S21 – Entstehung des Projekts
sowie Chancen und Potenziale für Freiraum
und Städtebau in Stuttgart

16.06.2015

Stuttgart



Programm

13.30 Uhr

Get Together

Vortragssaal Universitätsbibliothek

13.50 Uhr

Begrüßung

Benjamin Goll und Katharina Bernt

Hospitanten-Sprecher bdla Baden-Württemberg e. V.

14.00 Uhr

„Einführung in das Projekt Stuttgart 21 – Von der Genese bis zum Schlichtungsprozess“

Oberbürgermeister Boris Palmer

Universitätsstadt Tübingen, Bündnis 90/DIE GRÜNEN

14.30 Uhr

„Städtebauliche Entwicklung von Europaviertel und Rosensteinviertel“

Uwe Stuckenbrock, Stadtplaner, Stuttgart

Ehemaliger Leiter der Abteilung Städtebauliche Planung

Mitte, Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung,

Landeshauptstadt Stuttgart

15.00 Uhr

„Chancen und Potenziale für den öffentlichen Freiraum“

Christof Luz, Freier Landschaftsarchitekt bdla

Luz Landschaftsarchitektur, Stuttgart

15.30 Uhr

Ortsbegehung:

Schlossgarten, Bahnhofsareal und Europaviertel

Uwe Stuckenbrock und Christof Luz

Stuttgart Mailänder Platz

Dieter Grau, Landschaftsarchitekt bdla

Atelier Dreiseitl, Überlingen

18.30 Uhr

Abendimbiss im „Hans im Glück“

Lissabonner Straße 2, 70173 Stuttgart



Veranstaltungsort

Universität Stuttgart

IZUS / Universitätsbibliothek Stadtmitte

Vortragssaal

Holzgartenstraße 16, 70174 Stuttgart

Eingang Max-Kade-Weg im Stadtgarten

www.ub.uni-stuttgart.de

Tagungsgebühr

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos

Anmeldung

Verbindliche Anmeldung bis zum 9. Juni 2015 an:

E-Mail: bw@bdla.de

Fax: (0711) 241139

Ich nehme verbindlich teil:

an der Tagung

am Abendimbiss

Ich bin (Mehrfachnennung möglich)

Mitglied/Hospitantin / Hospitant im bdla

Studentin/Student (Bitte Hochschule und Semester angeben)

Nicht Mitglied im bdla und kein Student

Name/Vorname

Straße

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Büro/Betrieb/Hochschule/Institution

Datum, Unterschrift